

Protokoll über die Fachtagung Rasenkraftsport 2024

Datum:	Sonntag, 10.11.2024
Tagungsort:	Haienbachstraße 18, 87700 Memmingen
Tagungsstätte:	Vereinsheim DJK SV Ost Memmingen e.V.
Beginn:	10.24 Uhr
Ende:	13.49Uhr
Versammlungsleitung:	Willy Atzenberger, Vorsitzender BFA-R
Protokollführung:	Leandra Weiß
Zahl der anwesenden Mitglieder:	Siehe Stimmenverteilung für die Fachtagung RKS 2024

TOP 1 Begrüßung / Totenehrung

Herr Willy Atzenberger eröffnet die Versammlung, begrüßt als Versammlungsleitung die Anwesenden und ehrt die Verstorbenen von diesem Jahr:

Reinhard Weiß-Motz

Richard Rzehak

Zur Ehrung der Verstorbenen stehen alle auf.

Zu Beginn Ergänzung von Stephanie Bewarder:

- Bewerbung bei Ninja Warrior von einer Athletin (Lana, 17 Jahre alt, wird nächsten Freitag ausgestrahlt). Hierzu wird ein Vorstellungs-Video über den Rasenkraftsport beim Sender RTL im Fernsehen gezeigt.
 - Bitte von Stephanie Bewarder und Willy Atzenberger, um Veröffentlichung und Teilung des Beitrags, um Präsenz zu erreichen.

TOP 2 Tagungsregularien

- a. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung - die Tagung wurde ordnungsgemäß einberufen.

(versandt und veröffentlicht am 27.09.2024)

Keine Einwände.

- b. Feststellung der Stimmberechtigten – 47 von 72 möglichen stimmberechtigten Mitgliedern (Stimmenverteilung für die Fachtagung Rasenkraftsport 2024 liegt bei, siehe Anlage 1). Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Anmerkung von Willy Atzenberger: Leider sind einige Landesverbände nicht anwesend.

Keine Einwände der Anwesenden.

- c. Die Versammlungsleitung gibt die im Einladungsschreiben angekündigte Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung / Totenehrung
2. Tagungsregularien
 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 - Feststellung der Stimmberechtigten
 - Bestätigung der Tagesordnung
 - Bildung eines Wahlausschusses
3. Protokoll / Berichte
 - Bestätigung Protokoll Fachtagung 2023
 - Berichte der BFA-R Mitglieder
 - Kassenberichte: Jahresabschluss 2023 und Zwischenbericht 2024
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Haushaltsplan 2025
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der BFA-R Mitglieder
6. Beschlussfassung über Anträge zur Satzung / GO des Fachbereichs
 - Neuwahlen, wenn erforderlich
7. Beschlussfassung über Anträge (z.B. WKO)
 - der Organe des DRTV / BFA-R
 - der Landesverbände
8. Termine der Veranstaltungen
 - Vergabe von Veranstaltungen 2025
 - Vergabe von Veranstaltungen 2026
9. Anregungen, Sonstiges (ohne Beschlussfassung)
10. Termin und Ort der Fachtagung 2025

Die Tagesordnungsvorschlag wurde einstimmig angenommen. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen der Anwesenden.

d. Bildung eines Wahlausschusses

Willy Atzenberger schlägt vor, dass Helmut Metschl die Wahl übernimmt. Gegenvorschlag durch Helmut Metschl, dass Willy Atzenberger die Wahl durchführt.

Keine Einwände.

TOP 3 Protokoll / Berichte

a. Bestätigung Protokoll Fachtagung 2023

Wurde fristgemäß veröffentlicht und es gab 5 Wochen nach Veröffentlichung keine Einwände.

Nachträgliche Anmerkung durch Reinhard Hentze zu Punkt 4 des Protokolls der Fachtagung 2023:

„Bei Aktiven könnte eben auch ein Junioren- oder Senioren-Rekord geworfen werden. Es sei Aufgabe des Ausrichters sich darum zu kümmern. Willy Atzenberger und Daniel Schwarte bemerken, dass es Aufgabe des Athleten und des Trainers sei darauf zu achten.“

- Verantwortung für Rekorde im Verein/bei den Aktiven Sportlern ist nicht korrekt laut WKO. Der Hauptverantwortliche laut WKO ist der Ausrichter.

Helmut Metschl:

- Im Protokoll steht nur was gesagt wurde. Das Protokoll ist demnach korrekt. Im Nachhinein sollte man an dieser Stelle nicht über Inhalte des Protokolls des letzten Jahres sprechen.

Das Protokoll der Fachtagung 2023 von Frau Kerstin Häfner wird einstimmig genehmigt. Es gibt keine Einwände.

b. Berichte der BFA-R Mitglieder

Alle Berichte der BFA-R Mitglieder wurden veröffentlicht, außer der Bericht von Steffen König. Dieser lässt sich von Daniel Schwarte entschuldigen. Steffen König wollte seinen Kurzbericht mündlich vortragen und kann aus persönlichen Gründen heute nicht erscheinen. Daniel Schwarte trägt darum in Vertretung den Bericht von Steffen König mündlich vor.

Mündlicher Bericht des Beauftragten für Senioren und Breitensport Steffen König, vertreten durch Daniel Schwarte:

- Steffen König bedanke sich für die ordentliche Ausführung der Wettkämpfe im Seniorenbereich. Die Athleten hätten sich gewünscht, dass dies weitergegeben wird. Ansonsten habe er keine weiteren Punkte.

Die weiteren Berichte werden nicht mündlich vorgetragen.

Übersicht:

- Bericht 2023/2024 des BFA-R Vorsitzenden Willy Atzenberger – siehe Anlage 2
- Jahresbericht 2024 des Sport- und Wettkampfwartes (stellv. Vorsitzender) Daniel Schwarte – siehe Anlage 3
- Bericht des Jahres 2024 des KR-Obmann Gunter Sperber – siehe Anlage 4
- Jahresbericht BFA-R 2024 der Jugendwartin Steffi Bewarder – siehe Anlage 5
- Bericht Bundesliga 2024 des Vertreters der Bundesligavereine Bastin Wörner – siehe Anlage 6
- Bericht des Kommunikationsbeauftragten 2024 Peter Huber – siehe Anlage 7
- Bericht des Statistikers Uli Müller – siehe Anlage 8
- Die Protokollführerin und Gleichstellungsbeauftragte Kerstin Häfner – kein Bericht

c. Kassenberichte: Jahresabschluss 2023 und Zwischenbericht 2024 – siehe Anlage 9

Jahresabschluss 2023 berichtet von Willy Atzenberger:

- Der Jahresabschluss 2023 wurde am 12. April 2024 geprüft durch die Kassenprüfer.

Einwand von Reinhard Hentze:

- Es fehlt eine Position beim Gesamtkassenbericht. Die Einnahmen sind nicht verzeichnet.

Willy Atzenberger erklärt:

- Es konnten keine Einnahmen verzeichnet werden für 2023, da aufgrund des Todesfalls vom Reinhard Weiß-Motz zum Ende des Jahres keine vollständige Rechnungsstellung erfolgt ist. Der Umgang mit diesem Problem liegt nun beim Bundesfachausschuss DRTV und mehr kann an dieser Stelle nicht berichtet werden.

Stephanie Bewarder stimmt zu:

- Der Kassenbericht soll mit den offenen Posten so stehen bleiben und im Jahr 2025 werden diese korrigiert. Sie bittet um Vertrauen und Verständnis in dieser Sache.

Gunter Fahrion merkt an:

- In der gestrigen Tagung/Sitzung wurde beschlossen, dass im bei den offenen Posten im Kassenbericht und Jahresabschluss eine Anmerkung ergänzt werden soll.

Reinhard Hentze ergänzt:

- Ohne diese Anmerkung wäre im Grunde keine Entlastung möglich.

Daniel Schwarte fasst zusammen:

- Die entsprechenden Anmerkungen zum Fehlen von Positionen und der Nachbearbeitung in 2025 werden in den Berichten hinzugefügt.

Bericht Kassenwart: Thomas Schmitt

Herr Thomas Schmitt (Kassenwart) berichtete zum Zwischenbericht 2024:

- Die Ergebnisse für das Jahr 2023 fehlen aktuell aus bereits besprochenen Gründen.
- Aufwendungen für Ehrungen, Repräsentation beinhalten den Kranz für Herrn Weiß-Motz.
- Sonstige Ausgaben belaufen sich aktuell (innerhalb der 10 Monate) auf 40€ Bankgebühren.
- Reisekosten beinhalten die Kosten für Lehrgänge: Bundeskader Besuch bei der Tauzieh-WM in Mannheim und anschließendes Trainingslager

- Das RKS Vermögen/der Kontostand zum Stand des 30.10.2024 beträgt 14.514,09€.
- Das Vereinsergebnis 2024 beträgt somit -1.642,93€.

- Obwohl es dieses Jahr keine Einnahmen gab, musste der RKS-Verband aufgrund von intensiven Einsparungen nicht in Vorlage gehen.

- Im Jahr 2025 sollen wieder mehr Maßnahmen und Investitionen geplant werden, z.B. mit dem Bundeskader.

d. Bericht der Kassenprüfer, vom 20.04.2024 in Waiblingen

Name des 1. Kassenprüfers:	Orlando Preß
Name des 2. Kassenprüfers:	Stefan Schöchle
Auskunftspersonen:	Tobias Roßner, Corsin Wörner
Kassenwart/Schatzmeister:	Thomas Schmitt, Ralf Bräuninger

Der Bericht über die Kassenprüfung für 2023 BFA-Rasenkraftsport liegt bei, siehe Anlage 9.

Gunter Fahrion merkt an:

- Die Jahreszahlen auf dem Bericht der Kassenprüfer muss korrigiert werden sowie in der Überschrift zum Abschluss und Haushaltsplan.

Die Kassenprüfer prüften zum Jahresabschluss 2023 am 20.04.2024 die Kasse und konnten keine Mängel feststellen. Sie schlagen die Entlastung des Kassenwartes vor.

**Die Entlastung des Kassenwarts BFA-R wird einstimmig beschlossen, ohne Enthaltung.
Die Jahreszahlen werden korrigiert.**

e. Haushaltsplan 2025

- Für das Jahr 2025 werden mit nicht steuerbaren Einnahmen in der Höhe von 8.200€ gerechnet, vergleichbar mit den vergangenen Jahren.
- Für Ausgaben werden die gleichen Summen eingeplant wie bisher, Rückflüsse 2023 und 2024 werden noch erhofft.

Der Haushaltsplan 2025 wird einstimmig beschlossen, ohne Enthaltung.

TOP 4 Aussprache zu den Berichten

Bericht 2023/2024 des BFA-R Vorsitzenden Willy Atzenberger – siehe Anlage 2

Anmerkung von Willy Atzenberger:

- Der Bericht wurde aufgrund einer Korrektur der Rechtschreibung neu versendet.

Tobias Roßner hat eine Frage an den Kampfrichter Obmann Gunther Sperber:

- In einem Rundschreiben an die Landesverbände DRTV wurde gebeten die Ausbildung der Kampfrichter zu fördern. Über welchen Verteiler wurde diese Mail verschickt? Die Nachricht ist bei ihm nicht angekommen.

Stephanie Bewarder fügt hinzu:

- Die Mail ist auch in Niedersachsen nicht angekommen.

Gunther Sperber berichtet:

- Das Rundschreiben wurde an die Ansprechpartner geschickt, die auf den Internetseiten der Landesverbände genannt ist. Zum Teil war es zudem sehr schwierig auf den Seiten der Landesverbände Kontaktdaten zu finden und es gab wenige Rückmeldungen.

Tobias Roßner ergänzt abschließend:

- Eventuell gab es wenige Rückmeldungen, weil das Rundschreiben nicht bei allen angekommen ist. Die Kommunikation muss an dieser Stelle noch angepasst werden.

TOP 5 Entlastung der BFA-R Mitglieder

Herr Metschl bedankt sich beim Bundesfachausschuss RKS für das erste Jahr mit den neu besetzten Ämtern. Es habe zu einer Verjüngung und einem frischen Wind geführt. Anschließend stellt er die Frage, ob der Bundesfachausschuss entlastet werden soll.

BFA-R „en Block“ – einstimmig entlastet, die Mitglieder selbst enthalten sich

Damit wurden die BFA-R Mitglieder entlastet.

TOP 6 Beschlussfassung über Anträge zur Satzung / GO des Fachbereichs und, falls notwendig, Neuwahlen

a. Beschlussfassung

Keine Anträge

b. Neuwahlen, wenn erforderlich

Ehem. Kerstin Häfner; Gleichstellungsbeauftragte im BFA-R, Nachwahl für das restliche Jahr –
Wilfried Bury schlägt Lina Metschl vor. Lina Metschl lehnt dankend ab.
Das Amt wird für das restliche Jahr nicht neu besetzt.

Vorschlag von Reinhard Hentze:

- Kann das Amt nicht von jemand anderem zusätzlich übernommen werden, da in manchen Ämtern der Arbeitsaufwand geringer ist, wie es z.B. beim Amt des Seniorenwartes war.

Anmerkung Steffi Bewarder:

- Das Amt des Gleichstellungsbeauftragten wird immer wichtiger und darum sollte die Stelle einzeln besetzt werden. Für das restliche Jahr kann Lisa Weber, die Vizepräsidentin für Gleichstellung die Aufgaben übernehmen.

Gunter Fahrion fügt hinzu:

- Muss man wirklich alle Positionen viermal besetzen, auch übergeordnet beim DRTV? Weniger mehrfach Bestzungen würden zudem Gelder sparen.

Willy Atzenberger stimmt zu:

- Das Amt wird immer wichtiger und sollte darum neu besetzt werden, aber eventuell nicht mehr in allen Fachverbänden, sondern vielleicht nur übergeordnet beim DRTV. Doch zunächst sollen bis nächstes Jahr Interessenten für das Amt gesucht werden.
- Bereits in den Gestrigen Sitzungen wurde angeregt eine Klausurtagung mit allen drei Fachbereichen an einem zentralen Ausrichtungsort, z.B. in Mannheim durchzuführen. Tobias Roßner, Peter Huber und er selbst würden dies am 08./09. März nächsten Jahres organisieren. Dort sollte auch das Thema der Mehrfachbelegung diskutiert werden. Er bittet um aktive Teilnahme der Landesverbände, Vereine und Jugend.

TOP 7 Beschlussfassung über Anträge (z.B. WKO) – Anlage 10

Die gesammelten Anträge an die Fachtagung Rasenkraftsport 2024 liegen bei. Wie bereits aus der Ladung zu entnehmen war, wurden Anträge über folgende Änderungen gestellt:

- a. der Organe des DRTV / BFA-R

1. DRTV-Auszeichnungen Medaillen statt Nadeln (BFA-R), Antrag 1

Beantragte Änderung vorgetragen von Willy Atzenberger: Die Auszeichnung durch „DRTV-Meisternadeln“ wird im Wortlaut durch „DRTV-Auszeichnungen“ ersetzt.

Willy Atzenberger erklärt:

- Die Änderung der Ehrenordnung wurde gestern bereits beim Verbandstag beschlossen. Durch die Anpassung wird es möglich bei einer DM auch Medaillen anstelle von Ehrennadeln zu verleihen.

Die Thematik ergab sich durch viele übriggebliebene (wegen festem Jahrestag) und weggeworfene Nadeln (keine Wertschätzung für die Leistung, kein Interesse mancher Athleten). Die Änderung soll mehr Flexibilität und z.B. eine angemessenere Ehrung der Leistungen durch Medaillen ermöglichen.

Thomas Mühleisen fragt nach:

- Der Verband ändert die WKO, aber der örtliche Ausrichter kümmert sich weiterhin um die Beschaffung der Medaillen/Nadeln etc.?
- Daniel Schwarte bestätigt dies.

Die Abstimmung erfolgt durch Handheben. Die Änderung der WKO wird einstimmig beschlossen, ohne Enthaltung.

2. Verbandsorgan und Formblätter streichen (BFA-R), Antrag 2

- Beantragte Änderung vorgetragen von Daniel Schwarte: Anstelle von „Verbandsorgan“ und „Formblättern“ soll in der WKO von der „DRTV-Homepage“ gesprochen werden. Es ist unklar, ob dies eine inhaltliche oder lediglich redaktionelle Änderung ist.

Die Abstimmung erfolgt durch Handheben. Die Änderung der WKO wird einstimmig beschlossen, ohne Enthaltung.

3. Startpasskontrolle beim Wiegen streichen (BFA-R), Antrag 3

Beantragte Änderung vorgetragen von Daniel Schwarte: Beim Wiegen soll laut WKO keine Startpasskontrolle mehr erfolgen und das gültig Startrecht kann vom Kampfgericht anhand der Passdatei erfolgen.

- Mündliche Anpassung des Antrags durch Daniel Schwarte:
Passus Änderung von 2.2.3 Abs. 1 zu „Gültigkeit des Startrechtes“ anstelle von „Startpass“.
- Reinhard Hentze äußert Bedenken:
Kann die Startpassdatei auch bei Kleinveranstaltungen rechtzeitig und aktualisiert abgerufen werden?

Helmut Metschl widerspricht:
- Seiner Erfahrung nach hat das Abrufen der Startpassdatei immer funktioniert, teilweise wird sie wöchentlich erneuert.

Die Abstimmung erfolgt durch Handheben. Die Änderung der WKO wird einstimmig beschlossen, ohne Enthaltung.

4. Hammerwurfregeln an IWR anpassen (BFA-R), Antrag 4

Beantragte Änderung vorgetragen von Daniel Schwarte: In der WKO stehen nicht die aktuellen Regelungen, sondern es wird auf ein Nebendokument, die alten IWB-Regelungen, verwiesen. Grundsätzlich sollen die Leichtathletik-Regelungen übernommen und die sprunghafte Gliederung für ein besseres Verständnis angepasst werden.

Reinhard Hentze schlägt vor:

- Es wäre gut, wenn ein passender Link zur DRTV-Seite in die WKO eingefügt werden würde.

Daniel Schwarte merkt an:

- Eine solche Idee wurde bereits diskutiert und es wurde sich dagegen entschieden, da eine Aktualisierung des Links an dieser Stelle ohne Umschreibung der WKO nicht möglich wäre.

Die Abstimmung erfolgt durch Handheben. Die Änderung der WKO wird einstimmig beschlossen, ohne Enthaltung.

5. Einführung 2kg-Stein für Schüler/innen C (BFA-R), Antrag 5

Beantragte Änderung: Einführung eines 2kg Stoßsteines in der Altersklasse M/W 11.

Daniel Schwarte erklärt:

- In manchen Landesverbänden werden bereits andere Gewichte, als laut WKO vorgeschrieben, verwendet, z.B. 2kg Stein bei 10- bis 11-Jährigen, um den Einstieg in den DRTV zu ermöglichen. In Vorbereitung auf eine mögliche Änderung der WKO wurde bereits ein Hersteller gesucht. Der Bundesfachausschuss unterstützt die Umstellung des Steine-Gewichts bei Vereinen.

Betina Gabler merkt zur im Antrag dargestellten Tabelle an:

- Für ein besseres Verständnis wäre es sinnvoll bei der Tabelle die Jahrgänge zu ergänzen, z.B. Schüler C statt M11/W11.

Daniel Schwarte erklärt:

- Dies würde zu einer Änderung der WKO führen. Darum müsste man eine solche Änderung zukünftig entscheiden.

Willy Atzenberger bemerkt:

- Vor allem Leichtgewichte der C-Schule benötigen altersgerechte Gewichte. Die Anschaffung, die Anpassung der Bestenlisten etc. sind natürlich große Themen, die es zu beachten gilt. Eine reibungslose Einführung wurde bereits vorbereitet. Eine Firma würde die 2kg Steine für 25€ anbieten, im Vergleich zum Preis von 70€ für einen 3kg Stein beim Onlinehändler. Die Kosten der Umstellung würde der Bundesfachausschuss übernehmen.

Reinhard Hentze bezieht sich auf eine Mail an Willy Atzenberger und äußert seine Bedenken:

- Hessen hat bereits mit leichteren Gewichten gearbeitet und es gibt keine Erfahrungsberichte, ob dadurch mehr Leute gekommen oder länger dabeigeblichen sind. Wird durch die Änderung nicht der Charakter des Sports geändert? Werfen der 2kg Steine anstelle von stoßen?

Thomas Mühleisen stimmt Reinhard Hentze zu:

- Das Gerät ist zu leicht. Das verstärkt das Werfen der Steine.

Betina Gabler widerspricht:

- Leichtathletik hat auch keine 3kg Kugeln für C-Schüler. Jeder hat bereits Erfahrung mit 3kg Steinen gesammelt und ihrer Meinung nach sind sie zu schwer für die Kinder und Anfänger. Bisher hat sie immer leichtere Notlösungen für das regelmäßige Training gesucht.

Manfred Hubert stimmt Bettina Gabler zu und schlägt vor:

- 3kg Steine sind zu schwer, v.a. für Mädchen im Leichtgewicht. Man sollte darüber nachdenken 2kg Steine, Hämmer und Gewichte einzuführen.

Katharina Schiele ergänzt:

- Auch in DLV gibt es 2kg Hämmer und Kugeln. Zudem können auch 3kg Steine geworfen werden. Der Fokus sollte auf der Ausführung der Technik liegen und nicht auf dem Gewicht. Dies ist wichtig für die Gesundheit der Athleten und ihre Ellenbogen.

Uli Müller fügt hinzu und fragt provokativ:

- Die Highland Games beginnen mit 2 kg Steinen. Dies ändert ungefähr 1,5m an der Weite von 2kg auf 3kg Steine und es gibt einen stärkeren Fokus auf das Erlernen der Technik. Warum sagen Senioren, dass 2 kg Steine für C-Schüler zu leicht seien?

Gunter Fahrion schlägt vor:

- Eine Änderung der Steine und Gewichte im Seniorenbereich 1.

Willy Atzenberger erklärt:

- Die „Mitte“ zu ändern, z.B. Senioren 1, ist schwieriger, weil dann alle Altersklassen Änderungen wollen würden. Es ist einfacher den Einstieg oder Ausstieg zu erleichtern. Das Ziel des Änderungsantrags ist eine altersgerechte Athletik.

Wilfried Bury schlägt abschließend vor:

- Mit einer heutigen Änderung durch die Abstimmung könnten Erfahrungen gesammelt und in 2-3 Jahren könnte man sie überprüfen.
- Helmut Metschl beantragt die Beendigung der Diskussion.

Hans-Jörg Schiele fügt abschließend hinzu:

- Das Werfen widerspricht sowieso der WKO-Regelung, da dies ungültig ist. Darum muss die Thematik Werfen vs. Stoßen überhaupt nicht diskutiert werden.

Die Abstimmung erfolgt durch Handheben. Die Änderung der WKO wird mit 43 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Zusätzlich wurde von Willy Atzenberger beantragt, dass die Änderungen der Gerätegewichte bereits zum 01.01.2025 in Kraft treten und nicht wie laut Satzung vorgesehen im übernächsten Jahr.

Die Abstimmung erfolgt durch Handheben. Das Eintreten der Änderung am 01.01.2025 wird einstimmig, ohne Enthaltungen, beschlossen.

b. Landesverbände

6. Bestenliste Seniorenleistungen in AK-niedrigeren Klassen (TuS Alztal Garching) von Hubert Manfred, Antrag 6

Beantragte Änderung: Nach WKO sollen auch die Ergebnisse der Sportler die in einer jüngeren Altersklasse für eine Mannschaft starten, in der Bestenliste der Einzelleistungen in der jüngeren Altersklasse aufgeführt werden und nicht nur in der Bestenliste der Mannschaft.

Daniel Schwarte erklärt:

- Dies würde zu einer Ergänzung im Kapitel Bestenlisten führen, dass diese Leistungen von Senioren zusätzlich auch in den Bestenlisten der Einzelleistungen von AK niedrigeren Klassen aufgeführt werden.

Von manchen werden Bedanken geäußert:

- Nicht jeder solle einfach in einer jüngeren Altersklasse starten und in dieser auch in die Bestenliste aufgenommen werden können, um Chancengleichheit zu bewahren.
- Die Aufspaltung einer Mannschaft zur Bewertung der Einzelergebnisse würde die Auswertung erschweren.
- Die Einzelleistung in einer jüngeren AK solle nicht in die Bestenliste aufgenommen werden, da deutsche Rekorde in diesem Fall auch nicht erlaubt seien.

Reinhard Hentze merkt an:

- Zu Anfang war der Grund für die aktuelle Regelung in der WKO, dass aus programmier-technischen Gründen eine andere Auswertung nicht möglich gewesen sei. Mittlerweile könne man das machen.

Uli Müller und Katharina Schiele fügen hinzu:

- Die Aufnahme dieser Leistungen in die Bestenliste der jüngeren AK soll eine Wertschätzung gegenüber des Athleten sein. Es geht nicht um die Änderung der Regelungen für Rekorde.
- Willy Atzenberger stellt den Antrag, das Thema bei der Klausurtagung ausführlich zu besprechen.

Die Abstimmung darüber, ob der Antrag bereits heute entschieden werden soll, erfolgt durch Handheben und wird mit einer Mehrheit von 29 Ja-Stimmen beschlossen.

Die Abstimmung über die Antragsänderung erfolgt durch Handheben. Die Änderung der WKO wird mit 20 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen beschlossen. Die Änderung tritt zum Jahreswechsel in Kraft.

7-11. Anträge zur Änderung der WKO (TSG Maselheim-Sulmingen), Anträge 7-11

Übersicht:

7. Relativwertung (TSG Maselheim-Sulmingen)

8. LPT (TSG Maselheim-Sulmingen)

9. Qualifikation (TSG Maselheim-Sulmingen)

10. Regionalmeisterschaften (TSG Maselheim-Sulmingen)

11. Kampfrichterunterstützung (TSG Maselheim-Sulmingen)

Reinhard Hentze erklärt:

- Er habe fünf Anträge gestellt mit dem Ziel mehr Leben, Breite und Qualität in den Verband zu bekommen. Er hat den Eindruck, dass sich nur wenige wirklich mit den einzelnen Anträgen beschäftigt haben. Darum stellt er einen Antrag auf Vertagung der Abstimmungen auf die Klausurtagung. Er wünscht sich Emails und Fragen zu seinen Anträgen bereits im Vorfeld.
- Willy Atzenberger: Fasst zusammen 5 Anträge verschieben und bei Klausurtagung behandeln. Bis dahin ist es möglich die Anträge auf der Homepage nachzulesen.
- Daniel Schwarte: unter Termine und Untermenü zu Informationen zu einzelnen Fachtagungen

Die Abstimmung über die Vertagung der Abstimmungen über die fünf Antragsänderungen erfolgt durch Handheben und wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Termine der Veranstaltungen

a. Vergabe von Veranstaltungen 2025

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Hallenmeisterschaften | Besprechung im Anschluss |
| 2. Aktive und BL Endkampf | Wasserburg
Termin steht noch nicht fest, evtl. 14.-15. Oder 21.-22. Juni |
| 3. Dt. Jugend | Dissen, 27.-28. September
Am 20.-21. September sind nämlich bereits Wettkämpfe durch den DLV angesetzt. |
| 4. Senioren | Waiblingen, 26.-27. Juli |

b. Vergabe von Veranstaltungen 2026

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Hallenmeisterschaften | Besprechung im Anschluss |
| 2. Aktive und BL Endkampf | Memmingen bewirbt sich |
| 3. Dt. Jugend | Wasserburg bewirbt sich |
| 4. Senioren | Waiblingen bewirbt sich |

Die Abstimmung über die Vergabe der Veranstaltungen erfolgt „en Block“ und wird einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen.

Daniel Schwarte erklärt in Bezug auf die Hallenmeisterschaften:

- Für die Hallenmeisterschaften im Steinstoßen konnte bisher kein Ausrichter gefunden werden, es soll geprüft werden, ob Dissen kurzfristig eingebunden werden kann. Dies könnte jedoch zu einer Verschiebung des Termins auf Oktober führen. Er bittet mit Unterstützung bei der Hallensuche.

Es entwickelt sich ein Gespräch über mögliche Alternativen:

Reinhard Hentze schlägt vor:

- Ersatzweise könnten die Deutschen Meisterschaften auf kleinere Hallen, die auch für Landesmeisterschaften genutzt werden, aufgeteilt werden und die DM somit nach Altersklassen (Jugend, Aktive, Senioren) aufgeteilt werden.

Tobias Roßner merkt an:

- Die Aufsplittung wäre eine gute Alternativ, aber vermutlich gäbe es dadurch weniger Teilnehmer durch und evtl. ist der Meisterschaftsrahmen dann fraglich.

Willy Atzenberger schlägt vor:

- Da die Hallensuche problematisch bleibt und es aktuell abgesehen von Erfurt keine geeignete Halle zur Durchführung gibt, anstelle der Dt. Hallenmeisterschaften im Steinstoßen „Dt. Winterwurfmeisterschaften“ inklusive Hammerwurf und Gewichtswurf im Freien durchzuführen. Im Freien gäbe es mehrere Möglichkeiten Deutsche Meisterschaften durchzuführen, da zwei Sandgruben meistens vorhanden sind, wenn es eine Rundbahn gibt. Zudem könnten die C-Schüler auch auf Tartanboden stoßen.

Daniel Schwarte ergänzt:

- Erfurt stellt sich nächstes Jahr nicht zur Verfügung, weil sie ein Jahr Pause machen möchten. Dies bedeutet aber nicht, dass die dt. Hallen DM gar nicht mehr dort durchgeführt werden kann.

Kerstin Häfner äußert ihre Bedenken:

- Ein Dreikampf in allen Altersklassen sei zeitlich nicht an einem Ort umsetzbar.

Willy Atzenberger stimmt zu:

- Vielleicht könnte man nur Gewichtswurf und Steinstoßen durchführen, da Hammerwurf zum DLV gehört. Dennoch wird weiterhin nach einer geeigneten Halle für die dt. Steinstoß Hallen DM gesucht, z.B.: eine Reithalle oder die Halle einer Logistikfirma, aber die Preisfindung ist schwierig.

Daniel Schwarte bitte die Fachtagung darum:

- Die Entscheidung, ob eine Hallen DM oder Winterwurf DM stattfinden wird in die Verantwortung des Bundesfachausschusses zu legen.

Uli Müller weist darauf hin:

- Die Terminfindung für Landesmeisterschaften ist schwierig, wenn die Hallen DM nicht feststeht.

Gunter Fahrion und Betina Gabler fordern eine Festlegung von Deadlines:

- Es sollte ein ungefährender Zeitraum festgelegt werden zu dem die DM stattfinden wird, z.B. nicht vor Mitte März oder festlegen, dass wenn bis Mitte Dezember nichts entschieden wurde, die Termine für die Landesverbände freigegeben sind.

Helmut Metschl fragt:

- Soll bereits entschieden werden wo man ggbf. dt. Winterwurfmeisterschaften durchführen könnte, wenn keine Halle gefunden wird? Wer wäre dazu bereit?

Stephanie Bewarder schlägt vor:

- Dissen würde sich in diesem Fall vielleicht zur Verfügung stellen. Sie wird den BFA-R zeitnah informieren.

Willy Atzenberger erinnert daran:

- Winterwurf Meisterschaften müssen stärker vorbereitet werden (Eis-, Moosfrei, trocken), um Verletzungen vorzubeugen. Ansonsten könnte eine solche Veranstaltung nicht freigegeben werden.

TOP 9 Anregungen, Sonstiges (ohne Beschlussfassung)

1. Vorschlag: Einführung/Test von Mixed Mannschaften ab 2025

Reinhard Hentze schlägt vor:

- Die Entscheidung ähnelt, mit dem Ziel das Wettkampfgeschehen zu beleben, seinen eigenen Anträgen und darum wäre es passend diesen Vorschlag erst auf der Klausurtagung zu besprechen.

Daniel Schwarte merkt an:

- Der Vorschlag soll noch weiter ausgearbeitet werden, da es noch offene Fragen bzgl. Wertung und Gewichtsklassen gibt und wird dann auf der Homepage zum Nachlesen veröffentlicht werden. Er bittet darum die Mixed Mannschaften neben den aktuell vorhandenen Pokal Modi im nächsten Jahr zu testen. Die Auswertung müsste in diesem Fall handschriftlich erfolgen und Rückmeldungen von den Test-Wettkämpfen an den BFA-R sind erwünscht. Ziel ist es einen Antrag für Mixed-Mannschaften auf der Klausurtagung 2025 zu besprechen.

2. Vorschlag: Festlegung von Siegerehrungszeiten

Willy Atzenberger trägt die Idee aus der Besprechung mit Kaderathleten vor:

- In der Ausschreibung von Wettkämpfen sollten Siegerehrungszeiten eintragen werden, damit Athleten am Wettkampftag besser planen können. Um Zeit zu sparen und die Einhaltung der Siegerehrungszeiten zu gewährleisten könnten die Ergebnislisten bereits zwischen den einzelnen Disziplinen des Dreikampfs zum Wettkampfbüro gebracht werden. Veranstalter können diesen Vorschlag nächstes Jahr ausprobieren. Rückmeldungen an den BFA-R sind erwünscht.

3. Vorschlag: Abschaffung der Wettkampfpässe

Helmut Metschl schlägt vor:

- Es sollten keine Wettkampfpässe mehr ausgestellt und kontrolliert werden, sondern nur noch das Startrecht. Die Tauzieher möchten allerdings die Pässe beibehalten. In der Vergangenheit wurde allerdings auch Kritik aufgrund einer schlechten Qualität der Pässe geäußert.

Betina Gabler merkt an:

- Das Ausfüllen und Beantragen der Pässe führe außerdem zu einem großen Zeitaufwand. Im Grunde wäre die Mitteilung der Passnummer ausreichend.

Uli Müller verweist:

- Auf der Online Plattform Intelliverband können die Pässe inkl. Passnummer und Zuordnung zur Person eingesehen werden.

Helmut Metschl erinnert daran:

- Laut WKO wird ein Pass gefordert. Deshalb müsste man bei der Abschaffung des Passes die WKO ändern. Er wünscht sich einen offiziellen Beschluss zur Abschaffung des Passes und der ausschließlichen Eintragung in die Startrecht Datei.

Der Eilantrag wird einstimmig beschlossen, ohne Enthaltungen.

4. Gespräch über das Startrecht Aktiv/Passiv:

Uli Müller stellt die Frage:

- Wie soll man mit Fällen umgehen, in denen passive Mitglieder ohne Pass an Wettkämpfen teilnehmen und nachträglich als „aktiv“ gesetzt und abgerechnet werden müssen.

Gunter Fahrion schlägt vor:

- Wenn jemand als „passiv“ gemeldet ist, sollte er kein Startrecht haben. Es sollten feste Zeiten für mögliche Wechsel zwischen „passiv“ und „aktiv“ festgelegt werden.

Willy Atzenberger schlägt vor:

- Die Abrechnung könnte erst am Ende des Jahres gemacht werden, da in der Bestenliste zu sehen ist wer tatsächlich teilgenommen hat.

Helmut Metschl gibt zu bedenken:

- Es könnte dadurch zu Einnahmeverlusten kommen, da einige Mitglieder „aktiv“ gemeldet seien, aber nicht an Wettkämpfen teilnehmen.

Reinhard Hentze schlägt vor:

- Es könnten die Meldeliste der Aktiven vom Anfang des Jahres und die Bestenliste vom Ende des Jahres verglichen werden und die höheren Meldebeträge als Rechnung rausgeschickt werden.

Das Thema wird auf die Klausurtagung 2025 verschoben.

5. Podest und Siegerehrung bei Wettkämpfen

Corsin Wörner erzählt:

- Bei manchen Wettkämpfen gibt es kein Siegerpodest, das hätte zur Enttäuschung einer Athletin geführt.

Betina Gabler erinnert daran:

- Wenn Vereine kein eigenes Siegerpodest haben und Athleten aus Wasserburg an dem Wettkampf teilnehmen, könnte immer ein mobiles Siegerpodest aus Wasserburg mitgebracht werden.

6. Nutzung des Leichtathletik Portals LADV für Ausschreibungen und Ergebniserfassung

Uli Müller informiert:

- Die Einführung von **LADV** zur Verwaltung von Wettkampfausschreibungen und Ergebnissen soll zum 01.12.2024 stattfinden. Ab diesem Zeitpunkt werden auch die Hammerwurf Ergebnisse im RKS in die LADV-Bestenliste automatisch übernommen.
- Online-Meldungen für Wettkämpfe und Ausschreibungen über DLAV sind in Planung. Hierfür müssen alle Vereine im LADV-System angelegt sein. Schulungen und Anleitungen zur Registrierung bei DLAV sind in Planung.
- Die neue E-Mail-Adresse (rasenkraftsport@ladv.de) soll die Kommunikation erleichtern und die Arbeit für Ausrichter und Vereine vereinfachen.

TOP 10 Termin und Ort der Fachtagung 2025

Der Termin für die Fachtagung 2025 wird voraussichtlich auf den 01. November 2025 festgelegt und durch den Landesverband Württemberg ausgerichtet.

Der Versammlungsleiter schließt um 13:49 Uhr die Versammlung.

Mannheim, 25.11.2024
Ort, Datum

L. Weß
Protokollführer/in

Rieden, 25.11.2024
Ort, Datum

[Signature]
Versammlungsleiter/in